



**Liebe Kunden
und Geschäftsfreunde**

Editorial

Ein Hund befindet sich in einem Raum, dessen Wände verspiegelt sind. Er sieht die vielen Hunde rundherum. Sie machen ihn aggressiv. Er fletscht die Zähne. Alle Hunde in den Spiegeln zeigen sich ebenso zähnefletschend. Der Hund erschrickt und beginnt panisch im Kreis herumzulaufen, bis er erschöpft ist. Schade, dass die Geschichte hier endet. Vielleicht hätte der Hund nach einer Verschnaufpause freundlich gewedelt – und alle seine Spiegelbilder auch ...

Wir fühlen uns ebenfalls wohler, wenn das Gegenüber uns mit Freundlichkeit begegnet. Schwierige Gespräche werden leichter, wenn sie freundlich und mit gegenseitigem Respekt geführt werden. Freundlichkeit darf aber nicht blosses Masken sein, die echte Gefühle verbirgt. Übertreibung und Schauspielerei machen misstrauisch und nerven. Wir fühlen uns hintergangen oder nicht ernst genommen. Freundlichkeit kommt nur freundlich rüber, wenn sie auch so gemeint ist. Schwanzwedeln und gleichzeitig zum Sprung an die gegnerische Kehle ansetzen, hätte dem Hund seine bittere Erfahrung auch nicht erspart.

Mit freundlichen Grüssen

Walter Haas

HERZOG Bau und Holzbau AG
Galgenfeldweg 18, 3001 Bern
Telefon 031 330 40 70
www.herzogbau.ch

Garantierte Zufriedenheit

VGQ-Zertifikat bürgt für höchste Qualität

2004 wurde HERZOG in den Schweizerischen Verband für geprüfte Qualitätshäuser VGQ aufgenommen. Jetzt haben wir auch das VGQ-Zertifikat erhalten.

Im VGQ haben sich die führenden Hersteller von Holzsystembauten zusammengeschlossen. Der VGQ hat ein umfassendes Qualitätssicherungssystem erarbeitet, das eine einheitliche Bauqualität für höchste Ansprüche sicherstellt. Der Verband fördert ausserdem innovative ökologische Baustandards und die Verwendung erneuerbarer, natürlicher Baumaterialien.

Ein weiteres Plus für Sie

Für das VGQ-Zertifikat wurde HERZOG einer eingehenden Prüfung durch unabhängige Experten der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt und der Berner Fachhochschule unterzogen. Als zertifiziertes VGQ-Mitglied garantieren wir für:

- die Baubetreuung und Koordination durch einen Projektleiter
- die Konzeption und Planung der gesamten Haus- und Installationstechnik
- die Messungen der Luftdichtigkeit und – bei kontrollierter Lüftung – auch der Luftmenge
- die Überwachung der Rohbaukontrolle, der Rohinstallationskontrolle von Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroarbeiten, der Schlussabnahme und Funktionskontrolle der gesamten Haus- und Installations-



Bild: VGQ, Hausbau- und Minergiemesse Bern 2009

Sie durften für HERZOG das VGQ-Zertifikat entgegennehmen: **Walter Haas, Marcel Burkart und John Zysset (v.l.n.r.)**

- techn. der Endkontrolle und Abnahme des gesamten Gebäudes sowie der Garantieabnahme zwei Jahre nach Fertigstellung
- die fachgerechte Ausführung der gebäude- und haustechnischen Installationen
- die Abgabe eines Dokumenten- und Serviceordners an die Bauherrschaft

Bei Bedarf ziehen wir je nach Projekt ausgewiesene externe Fachleute wie beispielsweise Architekten, Bauphysiker, Elektroingenieure, Energie- und Sanitärplaner hinzu.

Unsere Spezialität

Unsere Kunden können sich nicht nur bei Neu- sondern auch bei Umbauten, Sanierungen und Renovationen auf die Einhaltung der hohen VGQ-Standards verlassen. Auf Wunsch der Bauherren planen und bauen wir nach Minergie-P- oder Minergie-P-Eco-Vorgaben. Minergie-P-Gebäude zeichnen sich durch einen noch tieferen Energieverbrauch aus als Minergie-Häuser. Minergie-P-Eco-Gebäude erfüllen darüber hinaus auch die Kriterien für eine gesunde und ökologische Bauweise. Dieser Standard war bisher nur für Verwaltungsbauten, Schulen und Mehrfamilienhäuser anwendbar. Neu kann der Nachweis auch für Einfamilienhäuser erbracht werden. Für Sanierungen nach Minergie-P-Eco wird zurzeit ein Nachweis vorbereitet.



Kontrollierte Lüftung Komfortabel und energiesparend

Wer auch an kalten Tagen in Innenräumen frische Luft will, opfert durch das Lüften kostbare Wärmeenergie. Wer darauf verzichtet, riskiert feuchtigkeitsbedingte Bauschäden und ungesunde Raumluft. Aber es gibt auch einen Weg aus diesem Dilemma.

„Kontrollierte Lüftung“ oder „Komfort-Lüftung“ sind die Stichworte dazu. Dabei handelt es sich um eine mechanische Lüftung, die verbrauchte Luft aus dem Gebäude abtransportiert und Frischluft zuführt.

Frische Luft bei geschlossenen Fenstern

Die Komfort-Lüftung sorgt bei geschlossenen Fenstern dosiert für genügend Frischluft in allen Räumen. Dadurch entsteht ein angenehmes Raumklima ohne Zugluft. Feuchtigkeitschäden wie Schimmelbildungen werden verhindert und der Umgebungslärm bleibt draussen. Durch den Einsatz von Filtern kann die zugeführte Frischluft auch von Pollen gereinigt werden.

So funktioniert sie

Die verbrauchte Luft wird am besten in Küche, Bad und WC abgesaugt und die frische Luft in die Wohn- und Schlafräume geblasen. Frischluft wird im Freien angesaugt und durch ein so genanntes Erdregister – ein Röhrensystem im Untergrund – geleitet. In diesem Röhrensystem wird die Luft gereinigt und ohne zusätzlichen Energieaufwand im Winter vorgewärmt und im Sommer abgekühlt. Ein Wärmetauscher sorgt zusätzlich dafür, dass die Frischluft im Winter durch die Abluftwärme aufgewärmt wird. Rund 65 Prozent der Wärme bleiben so erhalten.

Nachrüsten lohnt sich

Die Anlage besteht aus drei Teilen: dem Lüftungsgerät, das in Keller, Estrich oder einem Schrank im Wohnbereich untergebracht werden kann, der Luftführung und den Kanälen sowie – optional, aber empfehlenswert – der Wärmerückgewinnung. Auch bestehende Ge-



Architekt: F.M. Branger Architekten und Planer AG, Grenchen

Eine Komfort-Lüftung sorgt für kontrollierte Lüftung ohne Wärmeverluste und unangenehme Zugluft.

bäude können damit ausgerüstet werden. Wer Sanierungen in den Bereichen Bad, Küche oder Fenster und Fassade ins Auge fasst, ist gut beraten, sich auch den Einbau einer Komfort-Lüftung zu überlegen. Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeit eines nachträglichen Einbaus.

My name is Aebersold, ...

Erwin Aebersold. Mit James Bond verbinden mich meine Vorliebe für die Bond-Filme und der Wille, für eine gute Sache das Beste zu geben. Als Bereichsleiter Administration und Finanzen bei HERZOG bin ich allerdings froh, im Unterschied zu James Bond nicht ein Einzelkämpfer zu sein, sondern ein tolles Team an meiner Seite zu wissen.



Name: Erwin Aebersold
Geburtsdatum: 3. April 1968
Sternzeichen: Widder
Zivilstand: verheiratet, keine Kinder
Beruf: Betriebsökonom FH, MBA FH
Funktion: Bereichsleiter Administration, Finanzen
Bei HERZOG seit: 1. Januar 2010
Hobbies/Sport: Turnverein, Reisen
Lieblingsessen: Chinesischer Feuertopf
Lieblingsgetränk: Rotwein
Lieblingsmusik: Pop
Lieblingslektüre: Finanzfachbücher
Lieblingfilm: James Bond
Grösster Wunsch: gesund bleiben

Energie sparen Schlüsselfaktor Fenster



Fenster haben viele Funktionen: Kälte, Regen und Lärm draussen halten, Wärme und Licht hereinlassen und im Sommer vor Hitze schützen.

Energietechnisch sind die Fenster ein Schlüsselfaktor. Fenster in älteren Häusern verursachen grosse Energieverluste. Durch Isolierfenster der siebziger und achtziger Jahre entweicht zwei- bis dreimal soviel Energie wie durch neue Fenster mit Wärmeschutzverglasung. Es lohnt sich daher alte Fenster durch neue zu ersetzen. Worauf ist dabei zu achten?

Fenstertechnik ...

Moderne Fenster sind längst mehr als durchsichtige Scheiben: sie lassen Energie in Form von Lichtstrahlen herein und so wenig Wärme wie möglich hinaus. Sie bestehen in der Regel aus einer Zweifachverglasung, sind mit einer Wärmeschutzbeschichtung versehen und mit Gas gefüllt. Für eine noch bessere Wärmedämmung werden aber immer häufiger Dreifachverglasungen eingesetzt. Genauso wichtig wie die Scheiben ist der Rahmen. Als so genannte Wärmebrücke kann er Heizwärme hinaus- und Sommerhitze hereinleiten und damit die Schwachstelle eines Fensters sein. Die richtige Materialwahl und ein optimales Rahmenprofil schaffen hier Abhilfe.

... und perfekter Einbau

Nicht zuletzt kommt es auch auf den Einbau an, ob mit neuen Fenstern die erwartete Energiesparwirkung und die gewünschte Steigerung des Wohnkomforts erzielt werden. Auf unsere Fachleute können Sie sich verlassen.